



**Evangelische Frauen Schweiz (EFS)
Femmes Protestantes en Suisse (FPS)**

**Jahresbericht über die Arbeit
des Zentralvorstandes**

**Rapport annuel du travail
du Comité central**

Jahresbericht 2013 Rapport annuel 2013

Evangelische Frauen Schweiz

Die Evangelischen Frauen Schweiz sind der Dachverband von reformierten und ökumenischen Frauenorganisationen. Sie vertreten in den Bereichen Kirche, Staat und Gesellschaft auf nationaler Ebene rund 37 000 Frauen von nationalen, kantonalen und regionalen Gruppierungen sowie Einzelmitglieder.

Femmes Protestantes en Suisse

Femmes Protestantes en Suisse est l'organisme faitier d'organisations féminines protestantes et œcuméniques. Il représente auprès des Eglises, de l'Etat et de la société civile environ 37 000 femmes appartenant à des associations nationales, cantonales ou régionales, ainsi que des membres individuelles.

Geschäftsstelle: Secrétariat:

Winterthurerstrasse 60
8006 Zürich
Tel. / tél. 044 363 06 08
Fax 044 363 07 60
geschaeftsstelle@efs.ch
secretariat@efs-fps.ch
www.efs-fps.ch
PC-Konto / ccp 80-55600-8
IBAN CH15 0900 0000 8005 5600 8

Mitgliederbeiträge: Cotisations:

Fr. –.80 pro Mitglied für Organisationen ab
201 Mitgliedern / par membre pour
organisations dès 201 membres
Fr. 160.– für Organisationen bis 200 Mitglieder /
pour organisations jusqu'à 200 membres
Fr. 50.– für Einzelmitglieder / pour membres individuelles
Fr. 250.– Mindestbeitrag für Gönner/-innen /
cotisation minimale de membres de soutien



Liebe Leserinnen, liebe Leser



Die Evangelischen Frauen Schweiz EFS – ein Dachverband für Vereine, Verbände, Einzelmitglieder und Kirchgemeinden, denen die Sache der Frau, der evangelischen Frau, ein Anliegen ist. Zwölf Frauen engagieren sich im Zentralvorstand. Die Hälfte davon sind im letzten Jahr neu dazugekommen, unbelastet von Althergebrachtem und neugierig auf die Möglichkeiten, etwas zu bewirken – für die Frauen, für die Gesellschaft; jedoch angewiesen auf das Wissen und die Erfahrungen der bisherigen Mitglieder. Eine gute Gelegenheit, die Organisation zu überprüfen, Neues zu gestalten. An der Retraite Ende August haben wir uns an die Arbeit gemacht. Wie erreichen wir unsere Mitgliedverbände und wie können wir sie unterstützen? Stimmt die Organisation? Was bewirkt unsere Kommunikation? Veränderungen sind Herausforderung und Chance zugleich. Bei Erscheinen dieses Jahresberichts wird die Geschäftsstelle neu besetzt sein oder doch zumindest in Ausschreibung. Jaana Nierula hat eine neue Herausforderung gesucht. Regina Schweizer hat interimswise ihre Sekretariatsstelle aufgestockt, um die nötigsten Arbeiten auf der Geschäftsstelle zu übernehmen. Wir wollen die Herausforderungen annehmen und die Chancen packen. Wir freuen uns, Denkanstösse zu geben und Änderungen zu bewirken – für Sie und mit Ihnen.

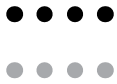
Dorothea Forster & Liselotte Fueter, Co-Präsidentinnen



Chères lectrices, chers lecteurs,

Les Femmes Protestantes en Suisse FPS : un organisme faitier regroupant des associations, organisations, membres individuelles et paroisses défendant la cause des femmes et notamment celle des femmes protestantes. Douze femmes s'engagent dans le Comité central. La moitié d'entre elles l'ont rejoint l'année passée, loin d'être figées dans des habitudes et curieuses de trouver des possibilités d'œuvrer en faveur des femmes et de la société – avec un regard nouveau, tout en étant dépendantes des connaissances et des expériences des anciennes membres. Une bonne opportunité pour vérifier l'organisation, pour créer du nouveau. Lors de la Retraite fin août, nous nous sommes attelées à la tâche. Comment atteindre nos associations membres et comment pouvons-nous les soutenir? L'organisation est-elle toujours valable? Qu'obtenons-nous par notre communication? Des changements constituent à la fois un défi et une chance à saisir. Au moment de la parution de ce rapport annuel, le secrétariat aura été reconstitué ou, en tout cas, le poste aura été mis au concours. Jaana Nierula a décidé de chercher un nouveau défi professionnel. Regina Schweizer a augmenté de façon intérimaire ses heures de secrétariat afin d'en assumer les travaux les plus urgents. Nous voulons relever les défis et saisir nos chances. Nous nous réjouissons d'apporter des pistes de réflexion et d'induire des changements positifs – pour vous et avec vous.

Dorothea Forster & Liselotte Fueter, co-présidentes



Inhalt

Contenu

Aus der Arbeit des Zentralvorstandes	3
Aus der Arbeit der Ressorts	5
Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vertretungen der EFS	7
Rapport annuel du travail du Comité central	8
Aperçu du travail des départements	10
Commissions, groupes de travail et représentations des FPS	12
Finanzen/Finances	13
Jahresrechnung 2013, Budget 2014 / Comptes annuels 2013, Budget 2014	14
Bilanz 2013/Bilan 2013	15
Revisionsbericht/Rapport de révision	15
Beiträge und Spenden 2013/Contributions et dons 2013	16
Unbezahlte Stunden/Travail non rémunéré	17
Adressen der EFS/Adresses des FPS	18–24



Aus der Arbeit des Zentralvorstandes

- Zentralvorstand** Die Delegiertenversammlung wählte im Frühjahr eine neue Co-Präsidentin, Dorothea Forster, und fünf neue Zentralvorstandsfrauen. Esther Bossard, Geneviève Durrer, Verena Ginobbi, Marianne Jordi und Rosemarie Reintjes haben ihre Arbeit mit Engagement und Freude aufgenommen. Der Zentralvorstand traf sich zu sechs ganztägigen Sitzungen. Wir befassten uns mit der regulären Verbandsarbeit. Alle beteiligten sich an der Einarbeitung der neuen Frauen. Reglemente mussten überarbeitet und erklärt und umgesetzt werden. Ein kreativer Prozess, der die EFS weiterbringen wird.
- DV 2013** Die Delegiertenversammlung fand am 27. April 2013 in Aarau statt. Nach der statutarischen Versammlung am Morgen diskutierten am Nachmittag vier Fachfrauen angeregt über die Energiewende – Energiepolitik aus Frauensicht. Es zeigte sich: Wir Frauen müssen an dem Thema dranbleiben und uns mit unseren Anliegen in die politische Diskussion einmischen.
- Kampagnen** Wir haben als Mitglieder im Verein **«Hausarbeit aufwerten – Sans-Papiers regularisieren»** in der Kampagne «Keine Hausarbeiterin ist illegal» für die Rechte und die Regularisierung von Sans-Papier-Hausarbeiterinnen mitgearbeitet. Diese Frauen sind schutz- und rechtlos gegen Ausbeutung und benötigen unsere Unterstützung. Für die Kampagne des Christlichen Friedensdienstes cfd **16 Tage gegen Gewalt an Frauen** haben wir zusammen mit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund und der Katholischen Frauenstelle Aargau eine Website mit begleitenden Besinnungen gestaltet.
- Weiterbildungstag** Unser Weiterbildungstag **«Alles hat seine Zeit – Chancen und Perspektiven im Alter»** führte uns zu einer lustvollen Auseinandersetzung mit dem Alter, eigenen Chancen und Perspektiven. Am Morgen nahm Dr. phil. Bettina Ugolini das Thema auf und führte uns ein. Am Nachmittag referierte Dr. Heidi Witzig und zeigte uns auf, wie wir selbstbestimmt ins 3. Lebensalter treten können.
- Retraite** Ende August befasste sich der Zentralvorstand zusammen mit den Mitarbeiterinnen im Schloss Beuggen unter Leitung einer Kommunikationsberaterin mit der Kommunikation «nach innen und nach aussen». Das gemeinsam erarbeitete Ergebnis zeigte uns, dass als Erstes die Strukturen und Positionen der Organisation überdacht werden müssen. Danach ist es sinnvoll und notwendig, das Angebot und die Finanzen zu überprüfen. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt und ist an der Arbeit.

- Präsidentinnen-konferenz** Die Präsidentinnen und Vorstandsfrauen unserer Mitgliedorganisationen trafen sich Ende Oktober in Glarus. Wir wurden von der Frauenhilfe Glarnerland herzlich und grosszügig empfangen und durch den Tag begleitet. Es fand ein lebhafter Austausch über Freuden und Sorgen der Frauenorganisationen statt.
- Rencontre des membres romandes** Engagierte EFS-Mitglieder aus der Romandie trafen sich Ende November in Yverdon. Die zwei neuen welschen Zentralvorstandsfrauen Geneviève Durrer und Verena Ginobbi fassten für die Anwesenden den Prozess und die Resultate der Weiterbildungsveranstaltung **«Alles hat seine Zeit – Chancen und Perspektiven im Alter»** (sie fand nur in Deutsch statt) zusammen. Diese Zusammenfassung wurde sehr geschätzt und positiv aufgenommen.
- Delegationen** Frauen des Zentralvorstandes besuchten die Jahresversammlungen unserer Schwesterverbände und zeigten so die Wichtigkeit der Vernetzung und Zusammenarbeit. An den Jahresversammlungen der Mitgliedorganisationen war auch wann immer möglich eine Frau des Zentralvorstandes zugegen. Diese Kontakte sind uns wichtig. Wir sehen so die grossartige und reichhaltige Arbeit der uns angeschlossenen Verbände und Vereine und können ihnen dafür danken.
- Publikationen** Unsere wichtigste Publikation ist das **efs.fps.info**. Die Mitglieder erfahren, was sich bei uns tut und sie sind so auf dem neusten Informationsstand. Zwei Standpunkte sind in diesem Jahr erschienen. Zuerst der Standpunkt **«Feministische Theologie gestern und morgen»** und dann **«Zeitgutschriften für die Begleitung und Betreuung älterer Menschen»**. Beide Standpunkte wurden gut aufgenommen und regten zum Nachdenken an.
- Vernetzung** Für uns sind die Beziehungen innerhalb verschiedener nationaler und internationaler Netzwerke von Bedeutung. Sie vermitteln Kontakte und geben neue Ideen zur Zusammen- und Weiterarbeit. Wir trafen die Evangelischen Frauen in Deutschland und besuchten in Paris die Frauen des Groupe Orsay. In der Schweiz arbeiten wir in der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen und in der Plattform NGO-Koordination post Beijing Schweiz mit.



Aus der Arbeit der Ressorts

Ressort Arbeit, Armut

Die EFS sind aktives Mitglied im Verein **«Hausarbeit aufwerten – Sans Papier regularisieren»**. Darum unterstützen wir die im Mai lancierte Kampagne «Keine Hausarbeiterin ist illegal». Mit der Petition an den Bundesrat werden Lösungen für die boomende Branche im Schatten gefordert. Gemäss unseren Leitsätzen setzen wir uns ein für ein Leben in Fülle für alle. Auch diese Frauen sollen ein Anrecht erhalten auf sozialen Schutz wie Unfall-, Mutterschafts-, Arbeitslosen- und Altersversicherung. Weiter ist es wichtig, dass sie bei einem allfälligen Missbrauch Unterstützung bei einer Arbeitsstelle holen können, ohne sich dem Risiko einer Ausweisung auszusetzen. Wir sind gerne ihre Fürsprecherinnen. Froh sind wir darüber, dass der Bundesrat die Botschaft zur Ratifikation des internationalen Arbeitsübereinkommens verabschiedet hat. Das Übereinkommen schafft die Rahmenbedingungen, um den Hausangestellten die grundlegenden Rechte bei der Arbeit und ein Mindestmass an sozialem Schutz zu gewährleisten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Schere zwischen reichen und armen Menschen nicht weiter öffnet.

Liselotte Fueter

Ressort Generationen

Die Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommen ist zustande gekommen und im Oktober eingereicht worden. Wir werden also einmal darüber abstimmen müssen. Es wird sehr kontrovers diskutiert, auch in kirchlichen Kreisen. Wir beobachten weiter, um zu gegebener Zeit für eine Stellungnahme vorbereitet zu sein. Zudem haben wir im vergangenen Jahr verfolgt, was sich in der «Grossmütterrevolution» und in der «Ecole des Grandsparents» tut. Die Situation der Migrantinnen haben wir nicht vergessen. Auch da ist durch verschiedene Organisationen einiges im Fluss. Wir haben in diesem Jahr keine eigenen Projekte verfolgt, aber wir bleiben am Ball.

Regula Sangiorgio

Ressort Ökologie und Umwelt

Mit der Umfrage über den Atomausstieg haben wir das Ressort ins Leben gerufen. Anlässlich der DV vom April, in der vier Referentinnen die Energiewende und Energiepolitik aus Frauensicht beleuchteten, erhielten die Mitgliedverbände Einblick in das aktuelle Thema. Im September nahmen die beiden Präsidentinnen an einer Tagung von alliance F teil, an der unter anderem Bundesrätin Doris Leuthard über den Weg in eine nachhaltig gestaltete Energiezukunft (Energiestrategie 2050 des Bundes) informierte. Der Umgang mit den immer knapper werdenden Ressourcen fordert ein neues Denken. Wir alle tragen Mitverantwortung für die Zukunft. Es wird noch einige Jahre dauern, bis wir das Ziel – in einer Welt zu leben, die mit dem ihr Anvertrauten sorgsam und verantwortungsbewusst umgeht – erreichen, aber wir sind unterwegs.

Heidi Scheurer

Ressort Staat

Als Mitglied der Sonntagsallianz haben wir uns im Abstimmungskampf engagiert und uns für das Referendum gegen die Ausweitung der Ladenöffnungszeiten der Tankstellenshops eingesetzt. Leider erfolglos. Die Organisationen der Sonntagsallianz nehmen die Befürworter der Vorlage jetzt beim Wort und schauen genau, dass am Grundsatz des Nacht- und Sonntagsarbeitsverbotes nicht weiter gerüttelt wird. Im April haben wir eine Stellungnahme zum Entwurf der Verordnung über Massnahmen zur Verhütung von Straftaten im Zusammenhang mit Menschenhandel beim Bundesamt für Polizei eingereicht. In diesem Schreiben begrüßen wir es, dass der Bund sich mehr für die Verhütung des Menschenhandels engagieren will. Wir unterstützen es, dass in der Verordnung zum Ausdruck kommt, dass mit «Prävention» auch der Schutz und die Unterstützung der Opfer mit eingeschlossen ist. Die Einführung des gemeinsamen Sorgerechts als Regel hat zur Folge, dass auch die Erziehungsgutschriften der AHV in Zukunft stets zwischen den geschiedenen Ehepartnern geteilt werden sollen, unabhängig vom Betreuungsort der Kinder. Diese Anpassung würde zu einer Diskriminierung der geschiedenen Mütter führen. Wir haben in einem Brief Bundesrätin Sommaruga und Bundesrat Berset gebeten, sich dieser Sache anzunehmen. Bundesrätin Sommaruga hat – auch im Namen ihres Kollegen Bundesrat Berset – in einem Antwortschreiben positiv reagiert. Alle unsere Schreiben können Sie auf unserer Website nachlesen.

Liselotte Fueter

**Ressort
Theologie**

«Femmes d'espérance, femmes d'exception ... ces protestantes qui ont osé», «Hoffnungsvolle Frauen, ausserordentliche Frauen ... diese Protestantinnen, die sich wagten.» Unter diesem Titel hat Angelika Krause, eine Verantwortliche des Groupe Orsay, für die Zusammenkunft der Reformierten in Frankreich (sozusagen den französischen Kirchentag) eine Ausstellung gestaltet. Eine Serie von Porträts lädt ein, reformierte Frauen zu entdecken, die durch ihren intellektuellen, politischen oder spirituellen Einfluss oder durch soziale Taten fünf Jahrhunderte der Geschichte geprägt haben, in Frankreich und darüber hinaus. Ich hatte Gelegenheit, diese interessante Ausstellung in Paris zu besuchen und so auch den Kontakt mit dieser Gruppierung weiterzuführen. Die EFS versuchen, diese Ausstellung zu übernehmen und sie in der Romandie zu zeigen. Die EFS sind als Gast zu den Abgeordnetenversammlungen des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK eingeladen. Weil uns diese Beziehung wichtig ist, haben wir uns auch an der Vernehmlassung zur neuen Verfassung beteiligt.

Dorothea Forster



Kommissionen, Arbeitsgruppen und Vertretungen der EFS

Vertreterinnen In diversen kirchlichen, staatlichen und gesellschaftspolitischen Gremien vertreten Mitglieder des ZV oder engagierte Einzelmitglieder die Anliegen der EFS. Jedes Jahr berichten einige Vertreterinnen im Zentralvorstand über ihre Arbeit.

Weltgebetstag WGT-Kollekte **Jahresbericht 2013 der Ökumenischen Kommission «Weltgebetstagskollekte» Schweiz**

Liberté, Egalité, Fraternité? Migrantinnen als Stieftöchter der Republik. Im Jahr 2013 kam die Liturgie für den Weltgebetstag aus Frankreich, kein Land der dritten Welt. Vielen bekannt als Tourismusdestination, aber auch ein Einwanderungsland mit vielen Problemen der Migrantinnen und Migranten. Darum das Thema der Liturgie: **«Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»**. Migrantinnen gibt es überall, auch bei uns. Mit der Globalisierung trifft das Fremdsein alle Menschen und Länder. Wie können wir als Christinnen handeln? Was ist unsere menschliche, ethische und moralische Verantwortung? Folgende Projekte sollen mit Kollektengeldern in Frankreich und in Übersee unterstützt werden:

- **Gemeinsam leben.** Projekt der Bewegung ATD vierte Welt. Freiwillige sollen durch ihre Präsenz in den Armenvierteln und mit ihrem Einsatz die Isolation der ausgegrenzten Menschen durchbrechen.
- Projekt der Heilsarmee: Hilfe bei der Eingliederung von Migrantinnen speziell für Frauen und Mädchen aus Armenien, Georgien, Aserbaidschan und Russland.
- Ökumenisches Projekt zur Betreuung im Asylverfahren und juristische Begleitung von Frauen und Familien.
- Projekt in **Balata (Französisch-Guyana)**, Informatikkurs für Waisen und Jugendliche, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Seit der Frühjahrssitzung vertritt Frau Nives Hartmann den Verband christkatholischer Frauen Schweiz VCF in der Kommission. Neue Projekte der vier Organisationen EFS Evangelische Frauen Schweiz – SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund – VCF Verband Christkatholischer Frauen und WGT Schweizerischer Weltgebetstag aus folgenden Ländern wurden bewilligt:

- Frauen OST-West-Europa, Tansania, Indien, Bahamas

Ausführliche Jahresberichte Alle ausführlichen und weiteren Jahresberichte finden Sie im separaten Heft, das Sie kostenlos an der Delegiertenversammlung oder bei der EFS-Geschäftsstelle erhalten.



Rapport annuel du travail du Comité central

- Comité central** Au printemps dernier, l'Assemblée des déléguées a élu une nouvelle co-présidente, Dorothea Forster, ainsi que cinq nouvelles femmes du Comité central. Esther Bossard, Geneviève Durrer, Verena Ginobbi, Marianne Jordi et Rosemarie Reintjes ont démarré leur travail avec engagement et joie. Le Comité central a tenu six séances d'une journée. Nous nous sommes occupées des travaux courants de l'organisme. Nous avons toutes participé à la mise au courant et à l'intégration des nouvelles membres. Des règlements ont dû être révisés, expliqués et mis en application. Somme toute, un processus créatif qui permettra aux FPS d'aller de l'avant plus vite et plus loin.
- AD 2013** L'Assemblée des déléguées a eu lieu le 27 avril 2013 à Aarau. Après l'assemblée statutaire le matin, quatre expertes ont discuté l'après-midi de façon animée sur la question du tournant énergétique – la politique énergétique d'un point de vue féminin. Il en résulte que nous, les femmes, devons continuer à travailler sur ce sujet et faire valoir nos préoccupations dans des débats politiques.
- Campagne** En tant que membre de l'association «Reconnaître le travail domestique – régulariser les sans-papiers», nous avons collaboré pour mener la campagne «Aucune employée de maison n'est illégale», défendant ainsi les droits et la régularisation des employées domestiques sans-papiers. Ces femmes sans protection ni droits sont démunies face à l'exploitation et ont besoin de notre soutien. En ce qui concerne la campagne de l'ONG féministe pour la paix – cfd, (Christlicher Friedensdienst) intitulée «16 jours contre la violence faite aux femmes» nous avons collaboré à la création d'une page Web.
- Journée de formation continue** Notre journée de formation continue intitulée «Un temps pour tout – chances et perspectives dans la vieillesse» nous a conduit à une confrontation avec la vieillesse, en nous faisant réfléchir à nos propres chances et perspectives, le tout dans un climat de bonne humeur. Le matin, Dr. phil. Bettina Ugolini a entamé le sujet et nous y a introduites. L'après-midi, Dr. Heidi Witzig a montré dans son exposé comment entrer dans le 3e âge de façon autodéterminée.
- Retraite** Fin août, le Comité central et les collaboratrices FPS, se sont retrouvées dans le Château de Beuggen pour se pencher sur le sujet «Communication interne et externe» sous la conduite d'une conseillère en communication.

- Conférence des présidentes** Les présidentes et membres des comités de nos associations membres se sont réunies fin octobre à Glaris. La *Frauenhilfe Glarnerland* nous a réservé un accueil cordial et généreux et nous a accompagnées durant toute la journée. Ce fut aussi l'occasion d'échanges animés sur les joies et soucis des organisations féminines.
- Rencontre des membres romandes** Fin novembre, des membres romandes actives et engagées des FPS se sont retrouvées à Yverdon. Les deux nouvelles membres romandes du Comité central, Geneviève Durrer et Verena Ginobbi, ont présenté aux participantes un résumé du processus et du résultat de la Journée de formation continue (qui s'est uniquement tenue en langue allemande) intitulée **«Un temps pour tout – chances et perspectives dans la vieillesse»**. Ce résumé a été très apprécié et a été reçu de façon positive.
- Délégations** Des membres du Comité central ont participé aux assemblées annuelles de nos organisations membres montrant ainsi l'importance accordée à la mise en réseau et à la collaboration. Dans la mesure du possible, une membre du Comité central fut présente aux réunions annuelles des organisations membres. Ces contacts nous tiennent à cœur car elles nous permettent de mieux nous rendre compte du travail remarquable et intense des associations qui nous sont affiliées et nous pouvons les en remercier.
- Publications** Notre publication la plus importante est **l'efs.fps.info**. Par ce biais, les membres apprennent ce qui se passe chez nous et sont ainsi au courant des dernières nouvelles. Deux points de vue ont paru cette année. D'abord le point de vue **«La théologie féministe hier et demain»** puis celui des **«Bons de temps pour l'assistance et l'accompagnement donnés aux personnes âgées»**. Les deux *points de vue* ont été bien accueillis et ils ont incité à la réflexion.
- Réseau** Chez nous, les relations et les échanges au sein de différents réseaux nationaux et internationaux occupent une place centrale. Ils nous permettent d'établir de nouveaux contacts et de renforcer d'anciens et fournissent de nouvelles idées pour la collaboration actuelle et future. Nous avons rencontré les Femmes protestantes en Allemagne et avons rendu visite aux femmes du Groupe Orsay à Paris. En Suisse, nous travaillons dans la Commission fédérale pour les questions féminines et dans la plate-forme de la Coordination post Beijing des ONG Suisses.



Aperçu du travail des départements

Département Travail, Pauvreté

Les FSP en tant que membre active de l'association **«Reconnaître le travail domestique – régulariser les sans-papiers»** soutiennent la campagne lancée au mois de mai intitulée «Aucune employée de maison n'est illégale». La pétition adressée au Conseil fédéral réclame des solutions pour une branche en plein essor et pourtant dans l'ombre. Conformément à nos références, nous nous engageons pour une existence en plénitude pour tous. Ces femmes doivent aussi obtenir le droit à la protection sociale telle que l'assurance accidents, maternité, chômage et vieillesse. En plus, il est important en cas d'éventuels abus, de pouvoir disposer d'un soutien auprès d'une administration publique sans courir le risque d'être expulsé du pays. Nous sommes volontiers leurs porte-paroles. Nous sommes contentes que le Conseil fédéral ait adopté le message portant sur la ratification de la convention internationale du travail. La convention établit les conditions cadres pour favoriser l'emploi des travailleuses et des travailleurs domestiques dans le respect des droits fondamentaux au travail et d'une protection sociale minimale. Nous nous engageons à ce que le fossé entre riches et pauvres ne s'élargisse pas davantage. *Liselotte Fueter*

Département Génération

L'initiative pour un revenu de base inconditionnel a abouti et a été déposée au mois d'octobre. Elle sera donc soumise au vote. Cela fait l'objet d'âpres discussions aussi au sein des Eglises. Nous continuons à en suivre l'évolution afin de réagir par une prise de position en temps voulu. En plus, l'année écoulée, nous avons suivi l'évolution concernant la «Révolution des grands-mères» et «l'Ecole des grands-parents». Nous n'avons pas oublié non plus la situation des migrantes. Là aussi, les choses bougent par l'intermédiaire de diverses organisations. Cette année-ci, nous n'avons pas poursuivi de projets à nous, mais nous restons à l'écoute. *Regula Sangiorgio*

Département Ecologie et environnement

Nous sommes en route

Ce département a été créé suite au sondage sur la sortie du nucléaire. Lors de l'AD en avril dernier, nos associations membres ont pu acquérir une meilleure compréhension de ce sujet d'actualité. En effet, quatre oratrices ont éclairé la thématique du tournant énergétique et de la politique énergétique du point de vue de la femme. En septembre, nos deux co-présidentes ont participé à une table ronde organisée par l'alliance F lors de laquelle – entre autres orateurs et oratrices – la conseillère fédérale Doris Leuthard a donné des informations au sujet de la stratégie énergétique 2050 de la Confédération, à savoir quel chemin est à parcourir en vue d'un avenir énergétique durable. «Nous nous sommes habitués au gaspillage des ressources du monde et c'est ce que nous appelons bien-être ou prospérité», c'est en ces termes que Friedrich von Weizsäcker a caractérisé la société du 21^e siècle. Une nouvelle façon de penser s'impose en matière de gestion des ressources naturelles qui se raréfient.

Nous sommes toutes et tous coresponsables de notre avenir. Il est vrai que cela durera sans doute encore quelques années avant d'atteindre le but – celui de vivre dans un monde respectueux de ce qui lui a été confié – mais nous sommes en route.

Heidi Scheurer

**Département
Etat**

En tant que membre de l'Alliance pour le dimanche, nous nous sommes engagées dans la campagne référendaire contre la prolongation des heures d'ouverture des magasins des stations service. Malheureusement sans succès. Les organisations de l'Alliance du dimanche prennent au pied de la lettre les partisans de l'avant-projet et veillent avec attention qu'on ne touche plus à l'interdiction du travail nocturne ou du dimanche. En avril, nous avons présenté une prise de position à l'Office fédérale de police concernant le projet d'ordonnance sur les mesures de prévention d'actes criminels en relation avec la traite des êtres humains. Dans ce document, nous approuvons l'intention de la Confédération de s'engager davantage pour prévenir la traite des êtres humains. Nous soutenons le fait que dans cette ordonnance le terme «prévention» comprenne aussi la protection et l'aide aux victimes. L'introduction du droit de garde en commun exercé par les deux parents comme règle générale a comme conséquence qu'aussi les bonifications pour tâches éducatives de l'AVS seront à l'avenir toujours partagées par moitié entre les deux conjoints divorcés, et ceci indépendamment du lieu de garde de l'enfant. Cette adaptation pourrait mener à une discrimination des mères divorcées. A cet effet, nous avons adressé une lettre à la conseillère fédérale Sommaruga et au conseiller fédéral Berset les priant de se pencher sur cette affaire. Dans sa lettre – qu'elle nous a adressée aussi au nom de son collègue le conseiller fédéral Berset – la conseillère fédérale Sommaruga a répondu de façon positive. Toutes nos lettres sont consultables sur notre site internet.

Liselotte Fueter

**Département
Théologie**

Instaurer et entretenir de bonnes relations

«Femmes d'espérance, femmes d'exception ... ces protestantes qui ont osé». Sous ce titre, Angelika Krause, une responsable du Groupe Orsay, a réalisé une exposition à l'occasion de la rencontre des réformés en France «Protestants en fête 2013» à Paris (il s'agit d'un grand rassemblement des protestants de France). Une série de portraits invite à découvrir une série de femmes protestantes qui ont marqué cinq siècles d'histoire par leur influence intellectuelle, politique ou spirituelle ou par des actions sociales en France et ailleurs. J'ai eu l'opportunité de visiter cette exposition intéressante à Paris, ce qui m'a aussi permis d'entretenir et de développer des contacts avec ce groupe. Les FPS essaient d'obtenir cette exposition et de la présenter en Romandie. Les FPS sont invitées comme hôtes aux assemblées des déléguées de la Fédération des Eglises Protestantes de Suisse (FEPS). Etant donné que cette relation nous tient à coeur, nous avons aussi pris part à la procédure de consultation sur le projet de révision de la constitution.

Dorothea Forster



Commissions, groupes de travail et représentations des FPS

Représentantes Des membres du Comité central ou des membres individuelles motivées représentent la position des FPS dans divers organes de l’Eglise, de l’Etat ou de la société. Chaque année, quelques représentantes donnent un aperçu de leur travail au Comité.

Journée mondiale de prière JMP

Rapport annuel 2013 de la Commission œcuménique «Collecte de la Journée mondiale de prière» Suisse.

Liberté, Egalité, Fraternité? Les migrantes, ces filles disgraciées de la République. En l’an 2013, la liturgie pour la Journée mondiale de prière est venue de France. La France, bien connue comme destination touristique, est aussi un pays d’immigration avec beaucoup de problèmes rencontrés par des migrantes et migrants, d’où le sujet de la liturgie: **«J’étais étranger et vous m’avez accueilli»**. Or, il y a partout des migrantes, aussi chez nous. A cause de la globalisation, le fait d’être étranger touche tous les êtres humains et tous les pays. Comment agir en tant que chrétiennes? Quelle est notre responsabilité humaine, éthique et morale ? Les fonds collectés sont destinés à financer les projets suivants en France et Outre-Mer :

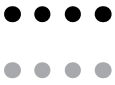
- **Vivre ensemble.** Projet du mouvement ATD Quart Monde. Des bénévoles sont envoyés dans des quartiers pauvres dans le but de rompre l’isolement des personnes socialement exclues.
- Projet de l’Armée du Salut : Aide à l’intégration sociale de migrantes notamment à des femmes et filles provenant d’Arménie, de Géorgie, d’Azerbaïdjan et de Russie.
- Projet œcuménique pour le soutien de femmes et de familles en cours de procédure de demande d’asile et leur accompagnement juridique.
- Projet à **Balata (Guyane française)**. Cours d’informatique pour orphelins et jeunes victimes de violence.

Depuis la session de printemps, Madame Nives Hartmann représente l’association suisse des femmes catholiques-chrétiennes VCF dans la commission. Les projets en cours sont régulièrement contrôlés et leur efficacité vérifiée. De nouveaux projets des quatre organisations Femmes Protestantes en Suisse FPS – Ligue suisse des femmes catholiques SKF – Association suisse des femmes catholiques-chrétiennes VCF ainsi que de la JMP Journée mondiale de prière Suisse ont été approuvés. Ils proviennent des pays suivants : Tanzanie, Inde, Bahamas, Europe (Femmes Europe Est-Ouest)

Regula Sangiorgio

Rapports annuels détaillés

Tous les rapports annuels détaillés sont réunis dans un cahier séparé que vous pouvez vous procurer gratuitement lors de l’Assemblée des déléguées ou à notre secrétariat.



Finanzen

Finances

Wie erwartet schliesst die Jahresrechnung mit einem deutlichen Aufwandüberschuss (Fr. 25'137.18) und nur dank der Auflösung zweckgebundener Rückstellungen besser als budgetiert. Im laufenden Jahr ist mit einem Defizit von fast Fr. 50'000.– zu rechnen. Noch können die EFS dies verkraften. Eine ausgeglichene Rechnung kann nur erreicht werden, wenn es entweder gelingt, die Einnahmen wieder auf das Niveau von 2011 zu steigern, oder aber indem umfassende Sparmassnahmen ergriffen werden, die allerdings mit einem substantziellen Leistungsabbau einhergehen.

Eine Liste aller, die uns mit Beiträgen und Spenden unterstützt haben, finden Sie auf Seite 16. Unser Dank gilt allen, die uns damit die finanziellen Ressourcen zur Verfügung stellen, die wir benötigen.

Barbara Fankhauser, Finanz-Verantwortliche

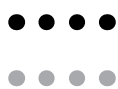
Die Rechnungen 2013 von WGT und WGT-Kollekte sowie die Schlussrechnung von Schritte ins Offene sind bei der EFS-Geschäftsstelle erhältlich.

Comme nous nous y attendions, les comptes annuels bouclent avec un net excédent des dépenses (CHF 25'137.18) et ce n'est que grâce à la dissolution des provisions affectées qu'ils sont meilleurs que budgétisés. L'exercice 2014 devrait se solder par un déficit de près de CHF 50'000.–. Pour l'instant, les FPS devraient encore pouvoir y faire face. Des comptes équilibrés peuvent seulement être obtenus soit en réussissant à augmenter les recettes pour en atteindre de nouveau le niveau de 2011, soit en adoptant des mesures draconiennes d'économie, ce qui entraînerait toutefois une réduction substantielle des prestations.

Vous trouverez une liste de celles et ceux qui nous ont soutenues avec des contributions et des dons à la page 16. Nos remerciements vont à toutes les personnes qui nous ont mis à disposition les ressources financières dont nous avons besoin.

Barbara Fankhauser, responsable des finances

Les comptes 2013 de la Journée mondiale de prière et de la collecte JMP ainsi que les comptes finaux de Schritte ins Offene sont disponibles à notre secrétariat.



Jahresrechnung 2013 / Budget 2014

Comptes annuels 2013 / Budget 2014

	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Einnahmen/Recettes				
Beiträge der Kirchen / Contributions des Eglises	160'000.00	130'000.00	130'015.00	130'000.00
Fonds für Frauenarbeit SEK / Fonds pour le travail des femmes FEPS	61'685.00	69'727.00	69'727.00	65'538.00
Mitgliederbeiträge / Cotisations	35'081.20	35'000.00	33'855.65	34'000.00
Spenden / Dons	22'282.75	22'000.00	18'619.08	18'000.00
Einen Stundenlohn pro Monat für die EFS / Le salaire d'une heure par mois pour les FPS	1'230.00	1'200.00	1'810.00	1'200.00
Sponsoring	14'500.00	12'000.00	18'050.00	12'000.00
Ertrag Publikationen / Vente de publications	1'080.60	100.00	2'178.82	1'000.00
Verwaltungsbeiträge / Contr. administratives	25'200.00	16'950.00	21'800.00	15'300.00
Zinsen / Intérêts	6'573.95	6'000.00	6'132.10	6'000.00
Ausserordentl. Ertrag / revenu extraordinaire	201.30	0.00	1'868.15	0.00
Auflösung von Rückstellungen / Dissolution de réserves	0.00	0.00	16'500.00	10'000.00
Spenden Arbeitszeit der ZV-Mitglieder / Travail donné par les membres du CC	147'225.00	145'000.00	162'612.50	157'000.00
Total Einnahmen/Recettes	475'059.80	437'977.00	483'168.30	450'038.00
Ausgaben/Dépenses				
Personalaufwand / Charges salariales	139'327.00	140'000.00	135'459.30	145'000.00
Raumaufwand / Loyer	22'550.25	21'000.00	21'083.80	20'500.00
Verbandsleitung / Equipe de direction	89'963.70	90'000.00	91'348.85	90'000.00
Vorstandsarbeit / Indemnités du Comité	22'556.75	25'000.00	31'069.15	27'000.00
Aufwand Arbeitszeit ZV-Mitglieder / Travail des membres du CC	147'225.00	145'000.00	162'612.50	157'000.00
Weiterbildungen / Formations continues	2'485.40	3'000.00	6'645.63	5'000.00
Beauftragungen / Mandats	2'755.00	3'000.00	4'270.00	8'000.00
Ressorts / Départements	0.00	500.00	0.00	500.00
DV und EFS-Tagungen / Ass. des déléguées et journées d'études FPS	8'730.35	8'000.00	11'060.45	10'000.00
Publikationen / Publications	12'636.25	18'000.00	16'206.47	12'000.00
Übersetzungen / Traductions	4'292.40	3'000.00	3'291.90	3'500.00
Jahresbeiträge an Organisationen / Cotisations à des organisations	2'355.00	1'905.00	1'955.00	1'955.00
Delegationen und Vertretung in Organisationen / Délégations et représentations	1'274.20	2'000.00	797.40	1'000.00
Büroaufwand / Dépenses pour le bureau	15'366.15	14'000.00	22'505.03	15'000.00
Vergabungen / Dons	783.50	1'000.00	0.00	1'000.00
Werbung / Publicité	0.00	1'000.00	0.00	0.00
Rückstellungen + Zuweisungen an Fonds / Réserves + Attributions aux fonds	3'500.00	0.00	0.00	0.00
Total Ausgaben/Dépenses	475'800.95	476'405.00	508'305.48	497'455.00
Ergebnis/Résultat	-741.15	-38'428.00	-25'137.18	-47'417.00



Bilanz 2013



Bilan 2013

Aktiven/Actifs	31.12.2012	31.12.2013
Flüssige Mittel/Liquidités	407'083.99	494'807.93
Wertschriften/Titres	167'001.00	52'001.00
Forderungen/ Créances	13'381.15	3'835.73
Total Aktiven/Actifs	587'466.14	550'644.66
Passiven/Passifs		
Laufende Verpflichtungen/obligations courantes	-2'072.70	-3'065.00
Transitorische Passiven/Passifs transitoires	1'170.00	7'920.00
Fonds Kampagnen der Frauendachverbände/ Fonds campagnes des associations féminines faitières	52'000.00	52'000.00
Fremdkapital/Fonds de tiers	51'097.30	56'855.00
Fonds Sozialplan/Fonds plan social	90'000.00	90'000.00
Fonds für Weiterbildung ZV/Fonds formation continue	6'095.00	6'095.00
Fonds für feministische Friedensförderung/Fonds Promotion de la paix	1'800.00	1'800.00
Fonds Finanzen aus Frauensicht/ Fonds Les finances sous le regard des femmes	4'558.85	4'558.85
Fonds für Übersetzungen/Fonds pour traductions	26'693.13	25'751.13
Fondskapital/Capital des fonds	129'146.98	128'204.98
Rückstellungen/Réserves	28'000.00	11'500.00
Eigenkapital/Fonds propres	359'963.01	359'221.86
Legate/Legs	20'000.00	20'000.00
Gewinn o. Verlust/Excédent de recettes ou de dépenses	-741.15	-25'137.18
Total Eigenkapital/Fonds propres	379'221.86	354'084.68
Total Passiven/Passifs	587'466.14	550'644.66



Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der EFS

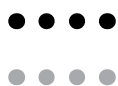
Als unabhängige Kontrollstelle Ihres Vereins habe ich die vom Zentralvorstand vorgelegte Jahresrechnung für das am **31. Dezember 2013** abgeschlossene Rechnungsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften und der Statuten geprüft. Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes.

Ich bestätige, dass ich die Prüfung in voller Unabhängigkeit vom Zentralvorstand ausgeführt habe und die für diese Aufgabe nötige Befähigung besitze.

Aufgrund meiner Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Rechnungsergebnisses Gesetz und Statuten entsprechen. Alle Geschäftsabläufe sind statuten- und reglementskonform, die stichprobeweise Überprüfung derselben hat keine Lücken oder Unterlassungen aufgezeigt.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 25'137.18 und einem Vereinsvermögen von Fr. 354'084.68 zu genehmigen.

Zürich, 4. Februar 2014, Marie-Therese Fasser



Beiträge und Spenden 2013

Contributions et dons 2013

Auch 2013 haben die Kirchen und zahlreiche Spenderinnen und Spender die EFS finanziell unterstützt. Der EFS-Zentralvorstand dankt ganz herzlich dafür.

En 2013, les Eglises et un grand nombre de donatrices et de donateurs ont à nouveau soutenu financièrement les FPS. Le Comité central FPS les remercie très chaleureusement.

Beiträge der Deutschschweizerischen Kirchenkonferenz (KIKO) Contributions de la Deutschschweizerische Kirchenkonferenz (KIKO)

130'015.00

Beiträge des Fonds für Frauenarbeit SEK Contributions du Fonds pour le travail des femmes FEPS

69'727.00

Spenden von Kantonalkirchen/Dons des Eglises cantonales

Reformierte Landeskirche Aargau	2'000.00
Eglise évangélique réformée du canton de Neuchâtel	500.00
Eglise évangélique réformée de la République et Canton du Jura	300.00
Eglise évangélique réformée du canton de Vaud	1'000.00

Spenden von evangelisch-reformierten Kirchgemeinden/Dons des paroisses

Bernex, Bremgarten-Mutschellen, Burgdorf, Diessbach, Fribourg, Grosshöchstetten, Hittnau, Netstal, Roggwil, Rüti ZH, Sion, Ursenbach, Wimmis, Wolhusen.

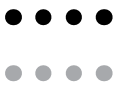
Weitere Spenden/Autres dons

Sehr geehrte Spenderin, sehr geehrter Spender
Sie unterstützen die Arbeit der EFS mit Zeit oder Geld.
Ihre Spende freut uns sehr. Ihr Beitrag ist eine wichtige
Voraussetzung dafür, dass unsere Projekte durchgeführt
werden können.
Im Namen der EFS: Herzlichen Dank!

Chère donatrice, cher donateur,
Vous soutenez le travail des FPS par un don en temps ou
en argent. Votre générosité nous réjouit beaucoup. Votre
contribution représente une prémisses importante pour la
réalisation de nos projets.
Au nom des FPS: Merci de tout cœur!

Sponsorenbeiträge/Contributions de sponsors

Reformierte Landeskirche Aargau
Fachstelle Familie und Gleichstellung des Kantons Aargau
Repower AG
IBAAarau AG
Fonds für Frauenarbeit SEK
Verband Stadtzürcher Kirchgemeinden
Schweizerische Reformationsstiftung



Unbezahlte Stunden

Travail non rémunéré

3'252.25 Stunden haben Vorstandsmitglieder unbezahlt geleistet und den EFS gespendet.

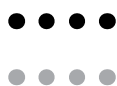
Les membres du Comité central ont fourni **3'252.25** heures de travail non rémunéré en faveur des FPS.

3'252.25 Std. zu/heures à Fr. 50.– Total Fr. 162'612.50

Beim Ansatz von Fr. 50.– pro Stunde handelt es sich um den Bruttolohn. Darin enthalten sind die Sozialleistungen der Arbeitgeberin, ferner anteilmässige Kosten für die Infrastruktur der ZV-Mitglieder. Der eigentliche Bruttolohn für die Arbeitnehmerin beträgt ca. Fr. 32.–. Nach Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmerin ergibt sich ein Nettolohn von ca. Fr. 27.90.

Le montant de Fr. 50.– représente le salaire horaire brut. Les contributions sociales de l'employeuse sont comprises, ainsi que la participation aux frais d'infrastructure des membres du Comité. Le salaire brut réel de la collaboratrice se monte à env. Fr. 32.–. Après déduction des cotisations sociales de la collaboratrice, il résulte un salaire net d'env. Fr. 27.90.





Adressen der EFS

Adresses des FPS

Januar / Janvier 2014

Zentralvorstand / Comité Central

Co-Präsidentin / Coprésidente

Fueter Liselotte
Gänsackerstrasse 8B, 5024 Küttigen
Tel. 062 844 21 27, liselotte.fueter@efs.ch

Jordi Marianne
Poststrasse 4a, 9050 Appenzell
Tel. 071 787 53 94, marianne.jordi@efs.ch

Co-Präsidentin / Coprésidente

Forster Dorothea
Stapferstrasse 14, 5000 Aarau
Tel. 062 822 12 02, dorothea.forster@efs.ch

Monin Brigitte
La petite Camargue 62, 1897 Le Bouveret
Tel. 024 481 19 55, bri.mo@netplus.ch

Vize-Präsidentin / Vice-présidente

Finanz-Verantwortliche EFS / Responsable des finances FPS

Fankhauser Barbara
Florastrasse 15, 4500 Solothurn
Tel. 032 622 25 65, barbara.fankhauser@efs.ch

Reintjes Rosmarie
Böschackerweg 2, 6045 Meggen
Tel. 041 377 14 66, rosmarie.reintjes@efs.ch

Scheurer Heidi
Beaulieurain 17, 3012 Bern
Tel. 031 302 03 37, heidi.scheurer@efs.ch

Mitglieder / Membres

Bossard Esther
Lauenenstrasse 3, 3782 Lauenen
Tel. 033 765 32 00, esther.bossard@efs.ch

Sangiorgio Regula
Conrada Mornee, 6984 Pura
Tel. 091 606 56 79, regusan@lapix.ch

Durrer Geneviève
Grands-Huttins 12, 1296 Coppet
Tel. 022 776 34 43, genevieve.durrer@efs.ch

Würgler Thérèse
Jardins du Salésianum 15, 1700 Fribourg
Tel. 026 663 13 67, therese.wuergler@efs.ch

Ginobbi Verena
Av. Ernest Bieler 25, 1800 Vevey
Tel. 021 922 29 61, verena.ginobbi@efs.ch

Als nicht stimmberechtigte Mitglieder dabei / Présentes en tant que membres sans droit de vote

Leiterin Geschäftsstelle, vakant
Fischbacher Corinne (Informationsbeauftragte)
Geschäftsstelle EFS, Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich,
Tel. 044 363 06 08, geschaeftsstelle@efs.ch

Revisionsstelle / Organe de contrôle

Fasser Marie-Therese, c/o ReviTrust Treuhand AG,
Selnastrasse 15, 8001 Zürich, Tel. 044 283 88 88,
mt.fasser@f-l.ch

Geschäftsstelle / Secrétariat

Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich,
Tel. 044 363 06 08, Fax 044 363 07 60
geschaefsstelle@efs.ch, secretariat@efs-fps.ch,
www.efs-fps.ch

Leiterin Geschäftsstelle (vakant); Meier Ursula, Buchhalterin; Fischbacher Corinne, Informationsbeauftragte; Schweizer-Eberle Regina, Sekretärin

Publikationsorgane / Organes de presse

efs.fps.info

Informationsbeauftragte / Responsable de l'information
Corinne Fischbacher
Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich,

Ressorts / Départements

Arbeit, Armut / Travail, pauvreté

Verantwortlich / Responsable Fueter Liselotte:
Gänsackerstrasse 8B, 5024 Küttigen,
Tel. 062 844 21 27, liselotte.fueter@efs.ch
Bossard Esther: Tel. 033 765 32 00
Reintjes Rosmarie: Tel. 041 377 14 66
Würgler Thérèse: Tel. 026 663 13 67

Finanzen / Finances

Verantwortlich / Responsable Fankhauser Barbara:
Florastrasse 15, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 25 65
Meier Ursula: Tel. 044 363 06 08

Generationen / Générations

Verantwortlich / Responsable Sangiorgio Regula :
Contrada Mornee, 6984 Pura, Tel. 091 606 56 79,
regusan@lapix.ch
Ginobbi Verena: Tel. 021 922 29 61
Würgler Thérèse: Tel. 026 663 13 67

Staat / Etat

Verantwortlich / Responsable Fueter Liselotte:
Gänsackerstrasse 8B, 5024 Küttigen,
Tel. 062 844 21 27, liselotte.fueter@efs.ch
Forster Dorothea: Tel. 062 822 12 02

Theologie / Théologie

Verantwortlich / Responsable Monin Brigitte:
La petite Camargue 62, 1897 Le Bouveret,
Tel. 024 481 19 55
Jordi Marianne: Tel. 071 787 53 94
Scheurer Heidi: Tel. 031 302 03 37

Ökologie und Umwelt / Ecologie et environnement

Verantwortlich / Responsable Scheurer Heidi:
Beaulieurain 17, 3012 Bern, Tel. 031 302 03 37
Forster Dorothea: Tel. 062 822 12 02
Sangiorgio Regula: Tel. 091 606 56 79

Ökumenische Kommissionen und Arbeitsgruppen / Commissions et groupes de travail œcuméniques

Aufsichtskommission WGT/Commission d'examen de la JMP

Fankhauser Barbara, Florastrasse 15, 4500 Solothurn,
Tel. 032 622 25 65

Ökumenische Kommission «Weltgebets- kollekte»/ Commission œcuménique «Collecte de la Journée mondiale de prière»

Verantwortlich/Responsable: Gonin Mélanie, EPER,
Bd Grancy 17 bis, case postale 536, 1001 Lausanne,
tél. 021 613 44 50, gonin@eper.ch
Sangiorgio Regula, Contrada Mornee, 6984 Pura,
091 606 56 79

Schweizerisches Weltgebetsratskomitee / Journée mondiale de prière

Präsidentin/présidente
Wettstein Heidi, Hochwachtstr. 46, 8400 Winterthur, Tel.
052 213 34 83
Sekretariat: Zürcherstrasse 200, 8406 Winterthur,
Tel. 052 203 21 72, wgtsekretariat@wgt.ch

Vertretungen der EFS in anderen Organisationen / Représentations des FPS dans d'autres organisations

In kirchlichen Gremien/dans des organismes d'Eglise:

Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter / Action des Chrétiens pour l'Abolition de la Torture/ACAT

Ryser Ndeye Bettina, Speichergasse 29, Postfach 5011,
3001 Bern, Tel. 031 312 20 44

cfd Christlicher Friedensdienst cfd L'ONG féministe pour la paix

Sangiorgio Regula, Contrada Mornee, 6984 Pura,
Tel. 091 606 56 79

Commission protestante romande Suisses- Immigrés (CPRSI)

Kontaktperson: Bühler Marianne, Petit-Catêchisme 5,
2000 Neuchâtel, Tel. 032 724 46 06

Diakoniekonferenz des SEK/Conférence de Diaconie de la FEPS

Würgler Thérèse, Jardins du Salésianum 15,
1700 Fribourg, Tel. 026 663 13 67

Fonds für Frauenarbeit des SEK/Fonds pour le travail des Femmes de la FEPS

Zingg Knöpfli Heidi, Hauptstrasse 25, 4566 Kriegstetten,
Tel. 032 675 48 41

Frauenkonferenz des SEK/Conférence Femmes de la FEPS, Ausschuss/Comité

Dorothea Forster, Stapferstrasse 14, 5000 Aarau,
Tel. 062 822 12 02

Oikocredit Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft/Oicocredit Société Coopérative œcuménique de développement

Scheurer Heidi, Beaulieurain 17, 3012 Bern,
Tel. 031 302 03 37

Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa, Schweizer Zweig / Forum Œcuménique de Femmes Chrétiennes d'Europe, branche suisse

Fontana Eva-Maria, Holeeholzweg 60, 4102 Binningen,
Tel./Fax 061 421 79 59

Schweizerische Reformationsstiftung/Fondation suisse de la Réformation

Pfrn. Josef Rahn Brigitta, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri,
Tel. 056 664 53 48

**In Staat und Gesellschaft/Dans la société:
Eidgenössische Kommission für Frauenfragen /
Commission fédérale pour les questions féminines**
Fueter Liselotte, Gänsackerstrasse 8B, 5024 Küttigen,
Tel. 062 844 21 27

Frauen-Synode/Synode des femmes
Esther Bossard, Lauenenstrasse 3, 3782 Lauenen,
Tel. 033 765 32 00

**NGO-Koordination post Beijing Schweiz/
Coordination-ONG post Beijing Suisse**
Fueter Liselotte, Gänsackerstrasse 8B, 5024 Küttigen,
Tel. 062 844 21 27

**Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und
Schulung /
Fondation pour la formation civique**
Fontana Eva-Maria, Holeeholzweg 60, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 79 59

Mitglied-Verbände / Associations membres:

Schweizerische Vereinigungen / Associations suisses

Cevi Schweiz/Unions Chrétiennes Suisses
Co-Präsidium: Baumgartner Karin, Überlandstrasse 206,
8600 Dübendorf, karin.baumgartner@cevi.ch
Zentralsekretariat: Berger Oliver

Communauté de Grandchamp, 2015 Areuse,
tél. 032 842 24 92

**Dachverband SozialdiakonIn. Dachverband
der kantonalen Zusammenschlüsse der
Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen in Ref.
Kirchen der Deutschschweiz**
Kontaktadresse: Koshy Verena, Dachverband SDM,
Zur Station 5, 3145 Niederscherli, Tel. 031 849 16 38,
info@dachverband-sozialdiakonin.ch

Deutschschweizerische Pfarrfrauen-Vereinigung
Kontaktperson: Gisler Brun Stefanie,
Mittelortstrasse 44, 8804 Au, Tel. 044 932 70 65,
stefanie.gislerbrun@bluewin.ch

**Dialog Ethik: Interdisziplinäres Institut für Ethik
im Gesundheitswesen**
Baumann-Hölzle Ruth, Schaffhauserstrasse 418,
8050 Zürich, Tel. 044 252 42 01, info@dialog-ethik.ch

**Frauenkommission der EVP Schweiz/
Commission féminine du Parti évangélique suisse**
Präsidentin: Bolleter Nancy, Gotthelfstrasse 29,
8472 Seuzach, Tel. 052 335 16 13

Frauenkommission von mission 21
Präsidentin: Frank Irmgard, Kraftwerkstrasse 68b,
D-79639 Grenzach-Wylen, dcifrank@aol.com
Stabstelle Frauen und Gender von mission 21:
Josefina Hurtado Neira, Missionsstrasse 21, 4003 Basel,
Tel. 061 260 22 57, meehyun.chung@mission-21.org

**FrauenNETzwerk der Evangelisch-
methodistischen Kirche Schweiz/Frankreich**
Präsidentin: Steiger Esther, Höhenweg 26,
5102 Rapperswil, Tel./Fax 062 897 17 09, e.st@bluewin.ch

**Heilsarmee Frauenorganisationen/Organisations
féminines de l'Armée du Salut**
Präsidentin: Boschung Hanny, Laupenstrasse 5,
Postfach 6575, 3001 Bern, Tel. 031 388 05 91,
hanny_boschung@swi.salvationarmy.org

HEKS Kommunikation/EPER communication
Baumann Sara, Seminarstrasse 28, Postfach,
8042 Zürich, Tel. 044 360 88 66, baumann@heks.ch

Interessengemeinschaft feministischer Theologinnen der Deutschschweiz und Liechtensteins

Kontaktadresse: c/o Ocana Maria, Ring 3, 2502 Biel,
Tel. 032 322 36 91

Kantonale Vereinigung / Associations cantonales

AG– Aargauische Evang. Frauenhilfe

Weber Rosemarie, c/o Geschäftsstelle Aargauische
Evang. Frauenhilfe, Vordere Vorstadt 16,
5000 Aarau, Tel. 062 824 45 44,
r_weber@hispeed.ch

BL– Evang. Frauenhilfe Baselland

Hofstetter Stephanie, Auf Käppelimmatt 26,
4133 Pratteln, Tel. 061 821 48 34,
hofstetter@teleport.ch

GL– Evang. Frauenhilfe Glarnerland

Dürst-Legler Monika, Spielhof 22, 8750 Glarus,
Tel. 055 640 58 15, m.duerst.legler@gmx.ch

GR– Evang. Frauenhilfe Graubünden

Breuer Rosmarie, Florastrasse 9, 7000 Chur,
Tel. 081 252 28 peter.breuer@bluewin.ch

LU– Evang. Frauenhilfe Luzern

Geiger Sylvia, Mätteliguetstrasse 16,
6105 Schachen, 081 252 28 16,
sylviageiger@bluewin.ch

SG– Evang. Frauenhilfe St. Gallen-Appenzell

Gmür Marcelle, Florastrasse 6, 9032 Engelburg,
Tel. 071 277 73 77, marcelle.gmuer@bluewin.ch

SH– Evang. Frauenhilfe Schaffhausen EFSH

Ulrich Pia, Hülstenweg 11, 8222 Beringen,
Tel. 052 654 02 43, pia.ulrich@shinternet.ch

TG– Thurgauische Evang. Frauenhilfe TEF

Studer-Wächter Susanne, Wingertstrasse 2,
8570 Weinfelden, Tel. 071 622 32 20,
susanna.studer@sturo.ch

VD– Unions chrétiennes féminines vaudoises

Zehntner Esther Janine, Ahornstrasse 47,
4055 Basel, Tel. 061 301 12 00
Secrétariat: Pré-du-Marché 15, 1004 Lausanne,
tél. 021 312 78 72, info.ucf@bluewin.ch

ZH– Evang. Frauenbund Zürich efz

Müller Margarita, c/o efz, Brahmstrasse 32,
Postfach, 8040 Zürich, Tel. 044 405 73 30,
G.Kundt@vefz.ch

Lokale Vereinigungen / Associations locales

Arosa, Frauenverein

Fringer Gabi, Acquolina, 7050 Arosa, Tel. 081 377 13 27,
gabi@fringer-arosa.ch

Brunnen, Frauenverein

Wegmann Maya, Frauenverein Brunnen, 6440 Brunnen,
frauenvereinbrunnen@gmail.com

Bütschwil, Frauengemeinschaft

Brunner Esther, Neufeldstrasse 12, 9606 Bütschwil,
Tel. 071 983 56 56

Dulliken-Starrkirch-Wil, Reformierter Frauenverein

Uebelmann Beatrice, Bielackerstrasse 5, 4657 Dulliken,
Tel. 062 295 55 39

Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil, Frauengemeinschaft

Roth-Jäggi Vreni, Länggasse 13, 4535 Flumenthal,
Tel. 032 637 24 24

Grenchen, Reformierter Frauenverein

Fehn Gertrud, Gespermoosstrasse 4, 2540 Grenchen,
Tel. 032 653 38 16

Hägendorf Kappel, Reformierter Frauenverein

Käbisch Marianne, Mittelgäustrasse 4, 4616 Kappel,
Tel. 062 216 33 67

Hünenberg, KONTAKT

Hurni Priska, Heinrichstrasse 6b, 6331 Hünenberg,
Tel. 041 780 13 80, p.d.hurni@bluewin.ch

Lichtensteig, Frauenkreis

Storchenegger Monika, Oberplattenstrasse 52,
9260 Lichtensteig, Tel. 071 988 18 70

Nebikon, Frauenverein

Brechbühl Mariann, Flüeggen, 6244 Nebikon,
Tel. 062 756 28 25, walterbrechbuehl@bluewin.ch

Reiden und Umgebung, Reformierter Frauenverein

Marfurt Verena, Hinterbergring 26, 6260 Reiden,
Tel. 062 758 33 89

St.Gallen-Tablat, Protestantischer Frauenverein

Baumann Erika, Zilweg, 9016 St.Gallen,
Tel. 071 288 49 13

Weggis, Frauengemeinschaft

Regneri Ingrid, Lützelaustrasse 39, 6353 Weggis,
Tel. 041 390 40 66
Reis-Küttel Maya, Sunnerainstrasse 68, 6353 Weggis,
Tel. 041 391 09 27

Wolhusen, Reformierter Frauenverein

Lambelet Heidi, Berghofstrasse 8, 6110 Wolhusen,
Tel. 041 490 28 26

Zürich, Evangelischer Frauenverein Matthäus

Vetsch Käthi, Gübelackerstrasse 15, 4057 Zürich,
Tel. 044 351 64 22

Zürich, Evangelischer Frauenverein Paulus

Müller Alice, Bodenacherstrasse 46, 8121 Benglen,
Tel. 044 825 12 80, alice.mueller@wws24.ch

Zuzwil, Frauengemeinschaft

Blöchlinger Ursula, Mitteldorfstrasse 46, 9524 Zuzwil,
Tel. 071 944 17 49

Kantonalkirchen und Kirchgemeinden/Eglises cantonales et paroisses

Erlinsbach, Reformierte Kirchgemeinde

Flawil, Evangelische Kirchgemeinde

Fribourg, Paroisse réformée

Genolier, Paroisse protestante

Lützelflüh, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Matthäus Bern und Bremgarten, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Meikirch, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Meiringen, Reformierte Kirchgemeinde

Solothurn, Reformierte Kirchgemeinde

Zürich, Evangelisch-lutherische Kirche

Zug, Reformierte Kirche Kanton



Einzelmitglieder/Membres individuelles

Ende 2013 hatten die EFS 348 Einzelmitglieder. Eine Liste mit ihren Namen können EFS-Mitglieder bei der Geschäftsstelle beziehen (Winterthurerstrasse 60, 8006 Zürich).

A fin 2013, les FPS comptaient 348 membres individuelles. Vous pouvez obtenir leurs noms au secrétariat FPS (Winterthurerstrasse 60, 8006 Zurich) pour autant que vous soyez membre des FPS.

Übersetzung/Traduction: Verena Ginobbi
Layout: Corinne Fischbacher

Geschäftsstelle:
Secrétariat:

Winterthurerstr. 60
8006 Zürich
Tel. / tél. 044 363 06 08
Fax 044 363 07 60
geschaefsstelle@efs.ch
secretariat@efs-fps.ch
www.efs.ch
PC-Konto ccp 80-55600-8
IBAN CH15 0900 0000 8005 5600 8